

Inhaltsverzeichnis

Titel	Seite
Vorwort	4
Ulla Meinecke	
Leben, 1. Teil	5
Für dich tu ich fast alles (1977)	6
Die Tänzerin (1983)	8
Heißer Draht (1985)	10
Leben, 2. Teil	12
Ein großes Herz (1988)	14
Alles schäumt (1994)	16
Klaus Hoffmann	
Leben, 1. Teil	18
Blinde Katharina (1976)	20
Ciao bella (1983)	22
Ich gehe in ein anderes Blau (1987)	24
Leben, 2. Teil	27
Jedes Kind braucht einen Engel (1989)	28
Salambo (1993)	30
Georg Danzer	
Leben, 1. Teil	32
Der oide Wessely (1979)	34
Weißer Pferde (1984)	36
Der Himmel über Amsterdam (1992)	38
Große Dinge (1994)	40
Leben, 2. Teil	42
Talkshow (1997)	44
Reinhard Mey	
Leben, 1. Teil	48
Kaspar (1968)	50
Über den Wolken (1974)	52
Nein, meine Söhne geb` ich nicht (1986)	54
Ich liebe dich (1992)	56
Sei wachsam (1996)	58
Leben, 2. Teil	60
Hannes Wader	
Leben, 1. Teil	62
Unterwegs nach Süden (1972)	64
Schon morgen (1976)	66
Pablo (1983)	68
Leben, 2. Teil	71
Nach Hamburg (1989)	72
Tagtraum (1995)	74
Gitarrengriffe und Transponiertafel	76

Vorwort

Lieder können aufheitern, traurig stimmen, Sehnsüchte wecken, zum Nachdenken anregen. Sie können als Zeugnis der Geschichte auftreten, als musikalischer Beitrag aufsehenerregender Geschehnisse, als Bild und Abbild menschlicher wie gesellschaftlicher Stärken und Schwächen.

All dies und noch mehr findet sich im Genre der Liedermacher. Der Begriff "Liedermacher" stammt aus der deutschen Protestbewegung der sechziger Jahre und beschreibt jemanden, der als Texter, Komponist und Sänger seine Lieder so darstellt, wie er sie gedacht hat. Meist begleitet er sich selbst auf der Gitarre oder dem Klavier.

Wolf Biermann prägte den Ausdruck "Liedermacher" in Anlehnung an Bertholt Brechts Bezeichnung "Stückeschreiber".

Attribute eines Liedermachers sind Ehrlichkeit, politische, gesellschaftliche und persönliche Entblößung.

Daß die inhaltliche Aussage dieser Lieder als wichtiger erachtet wurden als die Musik selbst, scheint klar, denn es ging ja in erster Linie um eine individuelle Auseinandersetzung mit Problemen vielschichtiger Art. Man wollte Sprachrohr sein für Dinge, die einen selbst berührten.

Für den heutigen Gebrauch (!) des Begriffs "Liedermacher" gilt all dies nicht mehr unbedingt.

So zählen im deutschen Sprachgebiet neben politischen Sängern wie Franz Josef Degenhardt, Hannes Wader oder Wolf Biermann auch Straßenmusiker wie Klaus der Geiger und Klaus Grabenhorst, Chansonniers wie Reinhard Mey und Schobert und Black, Individualisten wie Konstantin Wecker oder André Heller, aber auch Mike Krüger und Jürgen von der Lippe zu den Liedermachern unserer Zeit.

In diesem Buch stellen wir fünf Repräsentanten dieses Genres vor. Die Auswahl der Lieder soll die ganz individuelle Entwicklung des einzelnen Liedermachers zeigen - vom Beginn bis heute.

Die Lebensbeschreibungen und viele persönliche Kommentare zu den Liedern runden das Bild ab.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Singen und Spielen der Lieder und beim Entdecken einiger Meilensteine des Genres "Liedermacher"!

Beate Dapper